



PRESSE-INFO

Januar 2024

0124

Aktuelle Pressemeldungen und Bilder können auch unter www.waldecker-pr.de heruntergeladen werden.
Abdruck frei / Beleg erbeten.

Redaktion:
WALDECKER PR GmbH
Florinsmarkt 14
56068 Koblenz
Tel. 08137-9987730
Mail: info@waldecker-pr.de
Internet: www.waldecker-pr.de

Ein Zuhause für die Wildbienen

Ein Zuhause für die Wildbienen

Nicht jeder Garten ist automatisch insektenfreundlich

Insekten sind für unser Ökosystem aus verschiedensten Gründen von weitaus größerer Bedeutung, als sich so manche*r vorstellen kann. Zum einen sind sie wichtige Bausteine der Nahrungskette, da sie Nahrungsgrundlage für Vögel, Reptilien und Säugetiere wie Mäuse oder Igel sind. Außerdem spielt die Bestäubung eine bedeutende Rolle in unserem Ökosystem. Bienen, Schmetterlinge, Käfer und andere Insektenarten bestäuben Pflanzen und tragen so entscheidend zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei. Bei einem Ausfall der Bestäubung wären darüber hinaus der Obst- und Gemüseanbau in hohem Maße betroffen. Bodeninsekten sind zudem äußerst wichtig hinsichtlich der Zersetzungsprozesse von abgestorbenen Pflanzenteilen, die dem Boden wieder in Form von Nährstoffen zur Verfügung gestellt werden können.

Sie sehen also: Insekten aller Arten sind wichtig. Sehr wichtig sogar. Seit knapp 30 Jahren allerdings sind weltweit 80 % aller Insekten verschwunden, weil es nicht mehr ausreichend Nahrung und Unterschlupf für sie gibt. Denkt man diese Verlustrate weiter, gibt es in ungefähr 10 Jahren keine Insekten mehr. Die Folgen für unser Ökosystem wären, wie eingangs beschrieben, verheerend. Und wie so oft, ist der Mensch der Schuldige: Wälder und Wiesen fallen großen, asphaltierten Flächen zum Opfer, auf denen wir unsere Häuser bauen. Bei vielen Pflanzenarten in unseren Gärten werden aus optischen Gründen die Staubgefäße weggezüchtet, weshalb die Blüten weder Pollen, noch Nektar liefern. Darüber hinaus sind viele nicht-heimische Pflanzenarten für die Insekten wertlos. In unseren Gärten findet man sie dennoch, da sie nett aussehen.

Kann GmbH Baustoffwerke
Bendorfer Straße
56170 Bendorf
Telefon: ++49 (02622) 707-119
Fax: ++49 (02622) 707-165
E-Mail: info@kann.de
Internet: www.kann.de

Ein Biotop erschaffen

Was können wir also tun, um das Insektensterben aufzuhalten? Nun, wir von KANN gehen mit gutem Beispiel voran, indem wir Verantwortung übernehmen, vor allem hinsichtlich Nachhaltigkeit und Renaturierung. In unseren ehemaligen Abbaugebieten schaffen wir bereits seit vielen Jahren Biotope und Agrarflächen, um neue Lebensräume für die Tierwelt zu kreieren. Außerdem übernehmen wir Blühpatenschaften, um blütensuchenden Insekten eine neue Heimat bieten zu können. Wie Sie Blühpate werden und darüber hinaus ein eigenes Insektenhotel ganz einfach selber bauen können.

Ihr Projekt:

ein Insektenhotel

[Hier verraten wir es Ihnen](#)

Außerdem kann jede*r von uns da anfangen zu helfen, wo es am meisten Sinn macht, nämlich im eigenen Garten. Verwenden Sie möglichst bienen- und insektenfreundliche Pflanzen wie Glockenblume, Sonnenhut oder Katzenminze. Kräuter sind obendrein wahre Bienenmagneten, von Rosmarin über Salbei und Thymian sind Sie in Ihrer Wahl vollkommen frei. Damit die Bienen die Kräuter allerdings nutzen können, müssen diese erblühen, weshalb es ratsam wäre, nur einen Teil davon zu ernten und den Rest blühen zu lassen. Auf diese Weise haben alle Beteiligten etwas davon.

Ergänzen können Sie Ihren insektenfreundlichen Garten durch das Aussäen einer Wildblumenwiese und das Anpflanzen besonders bienenfreundlicher Bäume und Sträucher. Wichtig ist ebenfalls, geeignete Nist- und Unterschlupfmöglichkeiten anzubieten, indem Sie vertrocknete Blütenstängel im Herbst stehen lassen und den Garten nicht radikal säubern. Außerdem ist es hilfreich, einige offene Sandflächen anzuschütten, in denen zum Beispiel Wildbienen in selbstgebauten Röhren nisten können. Eine Trockenmauer ist ebenfalls ein idealer Unterschlupf für alle möglichen Insektenarten, da diese zwischen den einzelnen Steinen optimale Überlebensbedingungen vorfinden.

Bepflanzbare Mauer

Kombinieren können Sie all das mit den Dorill Pflanzsteinen aus dem Hause KANN, die sozusagen als „bepflanzbare Mauer“ fungieren. So können Sie zum einen Ihre Böschung stabilisieren oder ihr Grundstück optisch gliedern, und zum anderen zahlreichen Insekten ein neues Zuhause geben.

[Dorill entdecken](#)

Die KANN Gruppe zählt zu den führenden Herstellern von Betonprodukten in Deutschland. Ihre Angebotspalette erstreckt sich von Rohstoffen über Transportbeton und Logistikdienstleistungen bis hin zu Produkten für den Straßen-, Garten- und Landschaftsbau. Bundesweit betreibt die KANN Gruppe mit ihren Tochtergesellschaften heute mehr als 60 Produktionsstandorte, an denen 1.200 Mitarbeiter beschäftigt sind.